

Alternative zum Edelmetallguss im Labor

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH bietet mit dem CAD+GUSS-Verfahren eine attraktive Lösung zur Verarbeitung von Edelmetall.

Auch bei der Verarbeitung von Edelmetalllegierungen muss nicht auf die Vorteile digitaler Technik verzichtet werden. Eine attraktive Nutzungsmöglichkeit bietet hier das CAD+GUSS-Ver-

auch beim EM-Guss realisieren“, freut sich Unternehmenschefin Michaela Flussfisch. „Wir bieten eine große Auswahl an Legierungen an, die für dieses Verfahren verwendet werden können.“ Die Vorteile für das Labor liegen auf der Hand: Kostenintensive EM-Legierungen müssen nicht mehr bevorratet werden, es gibt keine Materialengpässe und auch keinen Materialverlust, da nur das Rohgewicht des Gerüsts in Rechnung gestellt wird. Zudem wird kein bereits vergossenes, sondern nur Neumaterial verwendet und gerüstnah abgetrennt. Und: Die Labore nutzen ihre Digital-scanner besser aus, da damit nun auch EM-Einheiten konstruiert werden können. Die Abwicklung des CAD+GUSS-Verfahrens bei FLUSSFISCH ist denkbar unkompliziert: CAD-Daten werden vom Labor an das Kundenportal von FLUSSFISCH gesandt; dort können die Aufträge jederzeit nachverfolgt werden. Auch die Anlieferung von Modellen ist möglich. Die CAD-Konstruktionen werden

aus ausbrennbarem PMMA hergestellt und dann in der Wunschlegierung gegossen. „Geht ein Auftrag bis 14 Uhr bei uns ein, liefern wir die fertige Einheit 48 Stunden später aus“, erläutert Michaela Flussfisch. „Selbstabholer können schon am nächsten Tag vorbeikommen.“ Die Ausarbeitung des Gerüsts erfolgt dann wieder im Labor.

Die Inhaberin betont, dass sich FLUSSFISCH als serviceorientierter Partner der Labore sieht: „Wir machen keine industrielle Fertigung, jeder Auftrag wird von uns individuell behandelt und geprüft. Es gibt keine versteckten Kosten, und die Legierungsrabatte unserer Kunden bleiben voll erhalten.“ **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de



fahren der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH. Das Labor übermittelt seine digital erstellten Konstruktionen an FLUSSFISCH – und dort werden die Einheiten schnell und kostengünstig gegossen. „Mit dem CAD+GUSS-Verfahren lässt sich die Exaktheit von CAD-Konstruktionen

Globaler „Authorized Milling Partner“

Ivoclar Vivadent hat das Partnerschaftsprogramm mit Fertigungszentren für die digitale Zahntechnik weiter ausgebaut. Neuester „Authorized Milling Partner“ ist Zimmer/Zfx, ein weltweit agierender Anbieter von dentalen CAD/CAM-Lösungen.

Durch die Kooperation kann Zimmer/Zfx die Vollkeramikmaterialien von Ivoclar Vivadent optimal in das Leistungsangebot integrieren. Zu diesen Materialien gehören beispielsweise die patentierte Lithiumdisilikat-Glaskeramik IPS e.max CAD, IPS Empress CAD und die Telio CAD-Materialien für die Herstellung von Langzeitprovisionen. Für Kunden ist diese neue Kooperation mit zahlreichen Vorteilen verbunden: So können sie über Zimmer/Zfx Materialien von Ivoclar Vivadent beziehen, die hohe Qualitätsstandards erfüllen. Aus diesen Materialien lassen sich hoch präzise Restaurationen mit guter Oberflächenqualität herstellen. Bei der Fertigstellung der Restaurationen stehen abgestimmte Produktsysteme zur Verfügung.

Über Zimmer/Zfx

Alle Fräszentren von Zimmer/Zfx bieten für die Herstellung von qualitativ hochwertigem Zahnersatz eine ganzheitlich optimierte und bis ins Detail abgestimmte Prozesskette – von der Scantechnologie über Softwaresysteme bis hin zur Fräsmaschine. Dank eines einheitlichen Technologiestandards an allen Standorten wird überall eine gleich hohe Qualität der Ver-



sorgungen sichergestellt. In den Fräszentren werden auf Wunsch alle digitalen Prozessschritte durchgeführt: von der Aufnahme eines Modells über die Konstruktion bis zur Fertigung. Dabei lassen sich alle verfügbaren Materialien bearbeiten und zahlreiche Indikationen realisieren: Dazu gehören zahn- und implantatgetragene Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Veneers, Implantatabutments, Stege und Geschiebe.

Über das „Authorized Milling Partner Program“

Das „Authorized Milling Partner“-Programm ist seit der Einführung im März 2011 erfolgreich erweitert worden. Mittlerweile

sind dem Partnerprogramm sowohl regionale als auch global agierende Fertigungszentren beigetreten. Ivoclar Vivadent unterstützt die Partner dabei, die CAD/CAM-Materialien des Unternehmens erfolgreich einzusetzen. **ZT**

IPS e.max® und Telio® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan
Liechtenstein
Tel.: +423 2353535
Fax: +423 2353360
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com



DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR ORALE
IMPLANTOLOGIE

Praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Team

Curriculum Implantologie „8+1“

Systematische Ausbildung in der Implantologie mit führenden Referenten aus Hochschule und Praxis

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantologie“ (DGOI)

Zertifikat der New York University College of Dentistry (bei voller Mitgliedschaft)

Curriculum Implantatprothetik „4+1“

Systematische Kursreihe zur Implantatprothetik für Zahntechniker und Zahnärzte

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantatprothetik“ (DGOI)

Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

Die ideale Ergänzung für das Praxisteam zu den Themen: „Grundlagen der Implantologie“, „OP-Management“, „Abrechnung“, „Hygiene“ und „Patientenführung“

Mit Abschlussprüfung und Zertifikat der DGOI

Kompetenzmodule

Kurse mit Workshopcharakter zu Spezialthemen der Implantologie wie DVT, 3D-Planungssysteme, Hart- und Weichgewebeschirurgie, Periimplantitis oder GOZ.



Nähere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und aktuelle Termine erhalten Sie beim DGOI-Büro in Kraichtal:

DGOI · Bruchsaler Straße 8 · 76703 Kraichtal
Frau Semmler · Tel. 07251 618996-15
Fax 07251 618996-26 · semmler@dgoi.info
www.dgoi.info